

Liebe Mitglieder und Freunde von **Kolle Kaal**,

26. Mai 2019

leider muss ich diesen Brief mit einer traurigen Mitteilung beginnen.

Wim Putto, unser penningmeester/Schatzmeister der Stichting in Winterswijk, ist am 14. April unerwartet gestorben. Er hatte zwar eine Herzoperation vor sich, sah ihr aber positiv gestimmt entgegen.



Etliche von Ihnen werden ihn von den Mitgliederfahrten nach Zutphen und Warendorf kennen.

2018 übernahm Wim das Amt des Schatzmeisters der Stichting und war damit Mitglied im Vorstand. In seiner gewissenhaften Art und mit Sachverstand kümmerte er sich um die finanziellen Belange der Stichting in Winterswijk, auch um die Versendung der Mitgliederbriefe in den Niederlanden, warb neue Mitglieder. Wir alle mochten seinen Humor und seine ausgleichende Art.

Es ist keine Floskel, wenn ich im Namen des Vorstandes schreibe, dass wir Wim von Herzen dankbar sind und ihn nicht vergessen werden.

Im Moment überlegen seine Frau Hannie und sein Sohn Willem-Jan, wer von ihnen das Amt übernimmt, weil es Wim am Herzen gelegen hat. Wir sind sehr glücklich darüber und warten ab, wie sie sich entscheiden.

Bitte für den 21. September 2019 schon im Kalender vormerken:

In diesem Jahr wird der Mitgliederausflug nach **Deventer / NL** gehen!

Aber auch Interessenten oder Ihre persönlichen Freunde sind willkommen. Sie müssen keine Mitglieder sein oder werden. Der Bus geht ab Vreden, dann Zustieg in Winterswijk.

Deventer ist eine schöne und gemütliche **Hansestadt** in der Provinz Overijssel.

Dank des **historischen Stadtkerns** und der **einzigartigen Flusslandschaft** ist ein Besuch in Deventer immer lohnenswert!

Das Anmeldeformular verschicken wir mit der Jahresrechnung im Juni, per Post oder Email.

Folkert und Marlies Bölts sind schon an der Vorbereitung!



Samstag, 21. September 2019

Nachdem wir 2018 in Zusammenarbeit mit **Het Museum in Winterswijk** die **Ausstellung über Johanna Reiss** mit viel Erfolg zeigen konnten, haben wir die Ausstellung **jetzt in Borken**.

Der **Kreis Borken** hat uns ermöglicht, sie im Foyer vor dem großen Sitzungssaal großzügig aufzubauen. Zu den 24 Bildern sind nun auch ausführliche Texte gekommen, da ja nicht jeder Besucher „Und im Fenster der Himmel“ kennt. Aber die Ausstellung beschränkt sich nicht auf den Inhalt des Buches von Johanna Reiss, das ja vorwiegend von der Untertauchzeit / Versteckzeit erzählt, sondern zeigt auch Bilder aus ihrem Leben, ihrer Familie vor der Versteckzeit und später als Erwachsene in New York.

Bereichert wird die Ausstellung durch Ausstellungstücke in 3 Vitrinen, ein Modell des „Unterirdischen Versteckes in Hanninks Garten“ sowie dem großen **Nachbau des Versteckschrankes**, in dem Kinder selbst „ausprobieren“ können, wie man sich – wenn auch nur für einige Minuten – in Finsternis und Enge fühlt.

Als der Bericht über die bevorstehende Ausstellung in allen Zeitungen im Kreis Borken erschienen war, kamen gleich die **Anmeldungen von Schulklassen zu einer Führung** herein. Terminiert ist die Ausstellung für 2 Wochen, an denen ich für Gruppen zu Verfügung stehe. Der Terminkalender ist recht gut gefüllt. Aber nicht nur aus dem Kreis Borken, sondern auch aus Recklinghausen und Duisburg haben sich Schulklassen angemeldet. Von Grundschule bis Gymnasium sind alle Schultypen dabei. Das macht richtig Freude!



Eine „runde Sache“ die **Eröffnung der Ausstellung am 15.Mai, 16 Uhr im Kreishaus in Borken..**

Es waren auch etliche Winterswijker gekommen. Der Beigeordnete für Kultur der Gemeinde Winterswijk, Herr Wim Aalderink, Herr Oberkreisdirektor Dr.Hörster, und Frau Schulze-Hessing, Bürgermeisterin von Borken, sprachen die einleitenden Worte. Sie alle nahmen Bezug darauf, dass die zentrale Botschaft von Johanna Reiss an die jungen Menschen von heute „niemals jemandem folgen, der euch sagt: diese Gruppe von Menschen sollt ihr hassen!“ wichtig ist. Das sei Orientierungshilfe in der politisch wieder unruhig werdenden Zukunft, in die die jungen Menschen ja hineinwachsen.



Die Ausstellung soll am 31.Mai abgebaut werden.

Dann geht der Nachbau des Versteckschranks erst einmal zu einem Schreiner, der ihn auseinandernehmbar machen soll, damit er leichter zu transportieren und unterzustellen ist.

Es haben sich auch schon zwei Interessenten gemeldet, die die Ausstellung zu einem späteren Zeitpunkt in ihrem Ort zeigen möchten.

Wir beobachten, dass es von Jahr zu Jahr mehr Schulen gibt, die das Buch „Und im Fenster der Himmel“ im Unterricht lesen und auch nach Winterswijk zur Spurensuche kommen. Aber das STUDY PACK und der neue Film werden auch von weit her angefordert, von Schulen, die wegen der Entfernung nicht nach Winterswijk kommen können.

Ein paar Zahlen, bezogen auf Schuljahre:

	Schüler und Schülerinnen	begleitende Lehrer und Lehrerinnen /zusätzliche Begleiter
2015/16	786	53
2016/17	838	60
2017/18	1186	73
2018/19	etwa.1600	90

Außerdem gab es in jedem Jahr Gruppen von Erwachsenen, wie z.B. Vereine, die mit uns in Winterswijk auf „Spurensuche“ gingen.

Übrigens: KOLLE KAAL arbeitet seit 2004 unter diesem Namen, aber die Anfänge der Besuche von Schulklassen aus Deutschland zur „Spurensuche“ in Winterswijk gehen auf das Jahr 1998 zurück.... 20 Jahre!!!

Der jetzige Vorstand beschäftigt sich auch mit der Zukunft von KOLLE KAAL, doch davon erzähle ich ein andermal.

Mit herzlichen Grüßen

Sixtina Harris